bayernhafen
Aschaffenburg – Bamberg – Nürnberg – Roth – Regensburg – Passau

**Fotos zur Jahrespressemitteilung**

Gerne stellen wir Ihnen folgende Fotos als jpg-Dateien für Berichte im Rahmen dieser Pressemitteilung zur Verfügung und bitten um Berücksichtigung der Bildquellen-Angaben.

**Abb. 1:** Der kumulierte Bahn- und Schiffsgüterumschlag von bayernhafen beträgt 8,17 Mio. t Güter im Jahr 2024. Rund 475.000 Lkw-Fahrten wurden durch die Verlagerung von Langstreckenverkehren auf die umweltfreundlicheren Verkehrsträger Schiff und Bahn eingespart. Zu bayernhafen gehören die sechs Standorte Aschaffenburg, Bamberg, Nürnberg, Roth, Passau und Regensburg (hier im Bild). (Bildquelle: bayernhafen / Michael Ziegler)

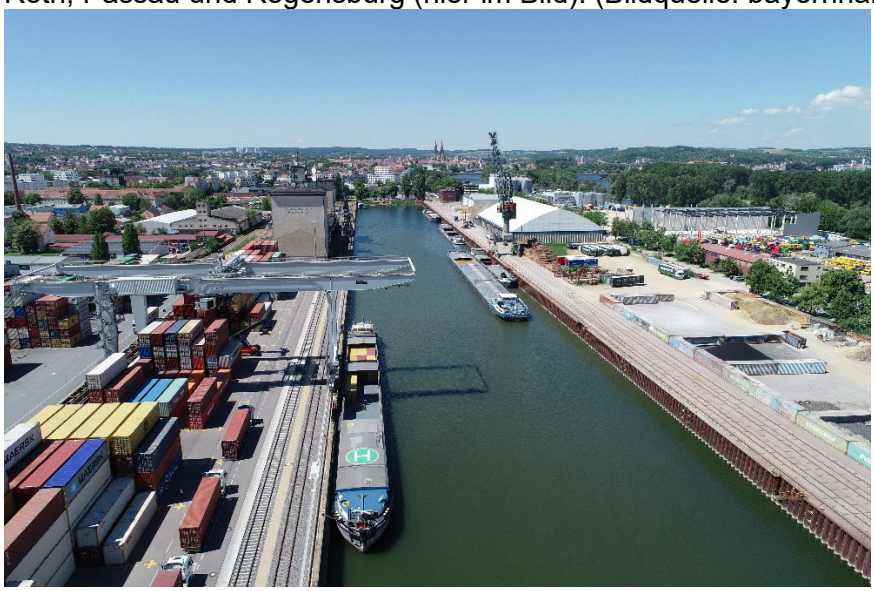

**Abb. 2:** Joachim Zimmermann, Geschäftsführer Bayernhafen GmbH & Co. KG (Bildquelle: Christian Lietzmann)

**Abb. 3:** Im Trailerport Regensburg werden Sattelauflieger und Wechselbrücken von der Straße auf die Schiene verladen. Die neuen Helrom-Trailer-Wagen (im Bild hinten, grüne Waggons) ermöglichen eine horizontale Verladung und werden auf den neuen Relationen mit Ungarn und Italien eingesetzt. Im Bild vorne der klassische Umschlag per Reachstacker für eine innerdeutsche Zugverbindung von Hellmann. (Bildquelle: bayernhafen / M. Ziegler)

**Abb. 4:** Im Kombinierten Verkehr wurden 2024 über alle bayernhafen-Standorte gesamt 474.030 TEU umgeschlagen. Im Bild das KV-Terminal im bayernhafen Nürnberg, das von der TriCon Container-Terminal Nürnberg GmbH betrieben wird.
(Bildquelle: bayernhafen / E. Wechsler)

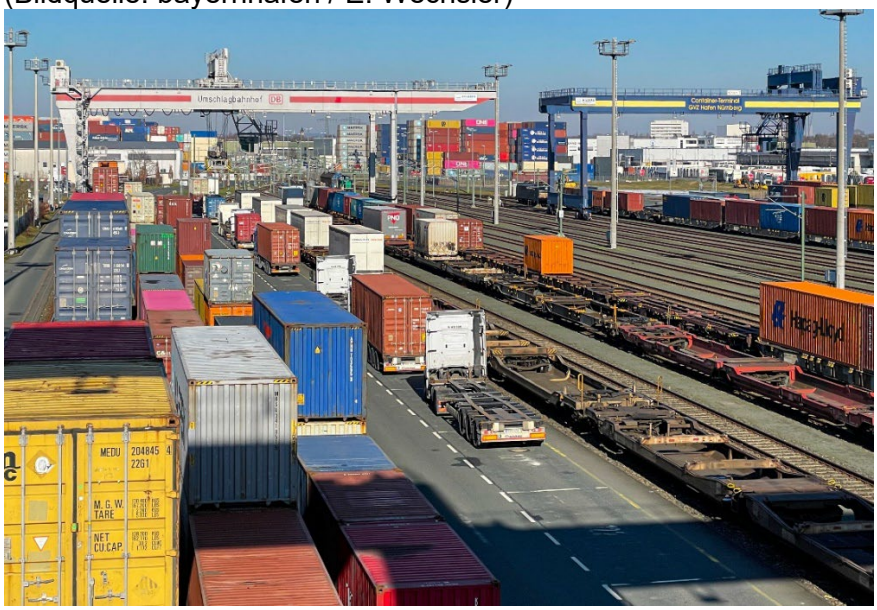

**Abb. 5:** Die bayernhafen-Standorte verfügen über die passende Infrastruktur und leistungsfähige Umschlaggeräte für das Handling von großen und schweren Anlagen (Großraum- und Schwerguttransport GST). Der rund 28,5 Meter lange und 100 Tonnen schwere Tank wurde per Binnenschiff zum bayernhafen Passau transportiert und mit dem bayernhafen-eigenen Hafenmobilkran mit einem weiteren Kran der Firma Saller umgeschlagen. (Bildquelle: bayernhafen / M.Ziegler)

**Abb. 6:** Die bayernhafen-Standorte spielen auch für die Energiewende eine wichtige Rolle. Im Bild der Schwergut-Umschlagplatz im bayernhafen Nürnberg, an dem Anlagen per Schiff und Bahn umgeschlagen werden können. Lasten bis zu 600 Tonnen werden von den Schwerlastexperten Gruber Logistics Project GmbH (vormals Züst & Bachmeier) mit dem Litzenhubsystem verladen. So wie im November 2024 die von Siemens Energy im Transformatorenwerk Nürnberg hergestellten Trafos.
(Bildquelle: bayernhafen / M. Ziegler)

**Abb. 7:** Bei der Sanierung der Riedbahn hat die im bayernhafen Aschaffenburg angesiedelte Blasius Schuster GmbH & Co. KG Gleisschotter übernommen. Dieser wurde in speziellen Containern per Bahn angeliefert und von bayernhafen per Reachstacker umgeschlagen. (Bildquelle: bayernhafen / A.Schmitt)

**Abb. 8:** Ein weiteres best-practice-Beispiel für die Rolle der Binnenhäfen in der Kreislaufwirtschaft. Für den Transport von Metallschrott ist auch das Binnenschiff ideal geeignet, wie der Umschlag für die im bayernhafen Aschaffenburg angesiedelte Firma Westarp zeigt. (Bildquelle: bayernhafen / M. Ziegler)

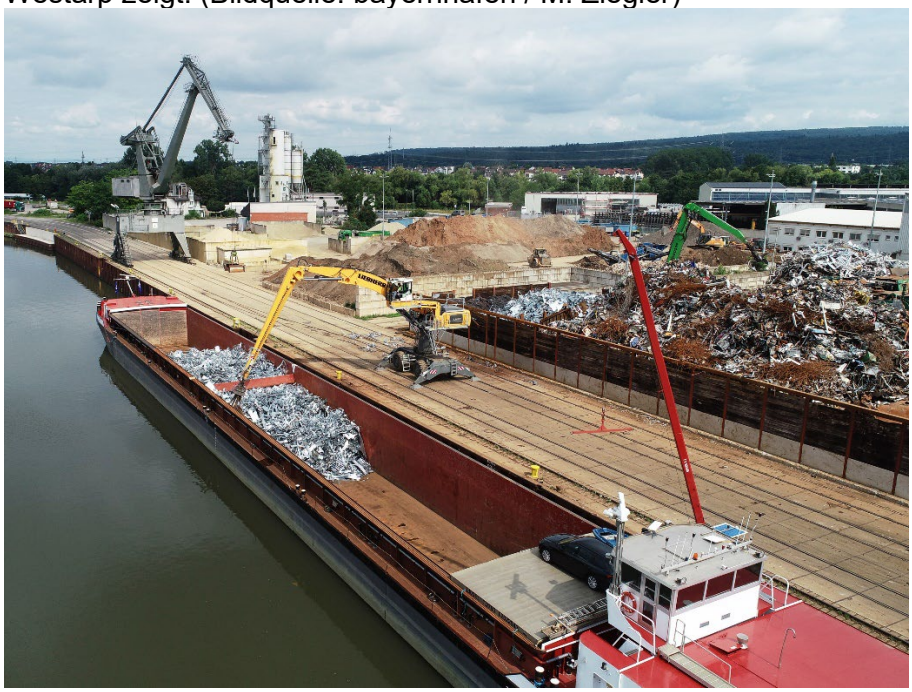

**Abb. 9:** Mit dem Hafenmobilkran wurde im bayernhafen Bamberg Holz ins Binnenschiff verladen. (Bildquelle: bayernhafen / M. Ziegler)

Bayernhafen GmbH & Co. KG
Linzer Straße 6
93055 Regensburg
Tel. 0941 79504-0
presse@bayernhafen.de